

AUCH DAS NOCH

(uwü) Die Freude währte nur kurz: Gerade hatte der Hattenheimer Winzer Klaus Molitor die Goldplakette für den Staatsehrenpreis bekommen, da war die Plakette auch schon wieder weg. Geklaut! Im Gedränge der Landesweinprämierung in Kloster Eberbach. Hunderte von Weinfreunden probierten sich dort durch die preisgekrönten Weine aus Hessen. Dazu hatten die Staatsehrenpreisträger ihre Ehrenplaketten ausgelegt, werbewirksam neben den Weinflaschen. Offenbar ein Fehler. „Wäre die Plakette aus echtem Gold, dann hätte ich sie festgeschraubt“, sagt Klaus Molitor.

Doch wer kann die etwa handtellergroße Medaille gebrauchen? Einer der gerne selber eine bekommen hätte? Einer, der ein Andenken an einen besonders leckeren Wein möchte? Oder einer, der das Metall zu Geld machen will?

Klaus Molitor kann sich jedenfalls trösten: Er hat noch fünf weitere Staatsehrenplaketten aus vergangenen Jahren zu Hause - und für die sechste, so hat ihm das Landwirtschaftsministerium versichert, bekommt er eine neue.

aus: Wiesbadener Kurier